

## Niederschrift

über die XVI/7. Sitzung vom **Stadtrat am 15.12.2021** im Aula des Schulzentrums Cyriax, Pérenchiesstraße (öffentliche Sitzung)

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 20:30 Uhr

### **Anwesend waren:**

#### **Vorsitzender**

Christoph Nicodemus	Bürgermeister	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
---------------------	---------------	-------------------------

#### **Mitglieder CDU**

Veronika Bahne-Classen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
------------------------	--------------	-------------------------

Björn Benner	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Hans-Peter Bolz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
-----------------	--------------	-------------------------

Martin Brücker	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Joachim Butenschön	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
--------------------	--------------	-------------------------

Markus Glietz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Oliver Hahn	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
-------------	--------------	-------------------------

Sebastian Heib	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Alexander Klaas	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
-----------------	--------------	-------------------------

Daniel Klein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Hartmut Kohkemper	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
-------------------	--------------	-------------------------

Guido Lazotta	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Jana-Kristin Papandreou	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Christiane Schloten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Sebastian Weiss	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Alexander Willms	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Werner Zeyen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr

### **Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**

Gerhard Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Frank Jilly	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Dagmar Keller-Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Michael Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Ursula Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Jürgen Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Monika Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Eric Jens Renneberg	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Ulrike Beate Sandmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr

### **Mitglieder SPD**

David Maisey	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Manfred Meiger	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Peter Rhein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Felix Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Ruth Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Simon Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Jürgen Tichy	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Simon Weigelt	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr

### **Mitglieder FDP**

Klaus Hacker	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Hermann Küsgen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Petra Schaun-De Jong	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Peter Schwamborn	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr

### **Mitglieder AfD**

Helmut Redmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

### **Von der Verwaltung**

Manfred Allmayer	Amtsleiter des Immobilienmanagements	17:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Katrin Hinz	Hauptamtsleiterin	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Nicole Mirgeler	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Hans Herbert Müller	Leiter Amt für Ordnung und Soziales	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Herbert Rijntjes	Leiter Amt für Jugend, Schule, Sport	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Christine Rudolph	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Bernd Sassenhof	Erster Beigeordneter	17:00 Uhr bis 20:20 Uhr
Christoph Schmidt	Amtsleiter Stadtwerke	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Patrizia Spanier	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Thorsten Steinwartz	Beigeordneter	17:00 Uhr bis 20:20 Uhr
Dominique Stölting	Stadtkämmerin	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Jens Volkmer	Leiter Amt für Jugend, Schule, Sport	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

## **A 1. Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Nicodemus eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden Ratsmitglieder, Gäste und Mitarbeiter/innen der Verwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Die Ratsmitglieder Cürten, Schlömer, Röhse-Von Cube, Renzler und von Cisewski werden von den jeweiligen Fraktionsvorsitzenden entschuldigt.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der pandemischen Lage wird auf das Abhalten der Haushaltsreden zur Sitzungsverkürzung verzichtet. Die Reden werden in Schriftform dem Protokoll zur Sitzung als Anlage beigelegt.

Ratsmitglied Hahn schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 9 - Antrag der SPD-Fraktion zu den Baumaßnahmen der SEGO und 28 - Bauliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Schulzentrums Cyriax wegen des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam zu beraten.

Bürgermeister Nicodemus erläutert, dass eine En-Bloc Abstimmung der Tagesordnungspunkte 11 - 14 und 22 - 25, allesamt Satzungsbeschlüsse, möglich ist, sofern der Rat einstimmig beschließt, dass eine Aussprache hierzu nicht gewünscht ist und einer En-Bloc Abstimmung zustimmt. Der Tagesordnungspunkt 16 des nichtöffentlichen Teils - Beschlussfassung nach § 113 Abs. 1 GO wird zurückgezogen, da die Beschlussfassungen hierzu einzeln erfolgen.

Bürgermeister Nicodemus stellt die Änderung der Tagesordnung und die En-Bloc Abstimmung ohne weitere Aussprache zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

## **A 2. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil**

Anmerkungen oder Einwände zur Niederschrift öffentlicher Teil gibt es nicht. Die Genehmigung wird zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 3. Einwohnerfragestunde**

Für die Dauer der Einwohnerfragestunde wird die Sitzung unterbrochen.

**A 4. Antrag der SPD Fraktion - Radwegeverbindung Vilkerath und P&R -Anlage am Bahnhof  
38/XVI**

Ratsmitglied Meiger erläutert den Antrag seiner Fraktion. Um das Radfahren nicht zuletzt aus umweltpolitischen Gründen zu fördern, ist eine Verbesserung der Radwegeverbindung wünschenswert. Dem Verweis in die Fachausschüsse steht nichts entgegen.

**Der Antrag der SPD-Fraktion wird zu weiteren Beratung in die nächsten Ausschüsse für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus sowie Bau- und Planung verwiesen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 5. Änderung der Ausschussbesetzung Antrag der CDU-Fraktion  
44/XVI**

Wortmeldungen hierzu gibt es nicht. Bürgermeister Nicodemus stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt folgende Änderung der Ausschussbesetzung:

**Herr Leon Schloten, Höhenstraße 65, 51491 Overath, wird als neuer Sachkundiger Bürger Mitglied im Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur.  
Herr Jörg Schiefer scheidet als sachkundiger Bürger aus.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 6. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, FDP -  
Budget Gleichstellungsbeauftragte  
45/XVI**

Ratsmitglied Schloten ergänzt zu dem Antrag die Information, dass die Gleichstellungsbeauftragte Frau Bartsch-Heckenbücker ihr mitgeteilt hat, dass der Aktionsantrag zur Frauenförderung in der Politik keine Berücksichtigung gefunden hat, dies aber hoffentlich im nächsten Jahr erfolgt.

Bürgermeister Nicodemus korrigiert, dass das Budget der Gleichstellungsbeauftragten entgegen der Darstellung im Antrag im Jahr 2022 bereits 2900,00 € zuzüglich der 600,00 € Fortbildungskosten beträgt. Zusätzliche Aufstockung werden durch Verschiebungen innerhalb des Budgets von Amt 10 gedeckt.

Der Antrag zur Aufstockung des Budgets wird zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 7. 2021-11-22 gemeinsamer Antrag von CDU Bündnis 90 die Grünen und FDP  
Erstellung eines Klimaschutzkonzepts  
XVI/473**

Bürgermeister Nicodemus weist auf die der Vorlage beigefügten Anträge hin und zusätzlich auf den Antrag als Tischvorlage zum Förderantrag Klimaschutzmanager/In.

Ratsmitglied Hahn, erläutert, dass der gemeinsame Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP deswegen eingereicht wurde, da es Irritationen über die Beschlussfassung im Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus gab bezüglich der Einstellung eines Klimaschutzmanagers. Der erneut gestellte Antrag ergänzt bzw. konkretisiert den Antrag vom 21.11.2021. Ein Klimaschutzkonzept soll ebenso wie ein Klimaschutzmanagement eingerichtet werden. Das wäre im Rahmen des genannten Förderprogramms mit einer 75% - Förderung möglich, sofern der Antrag bis zum 31.12.2021 gestellt wurde, damit würde sowohl für die Erstellung des Klimaschutzkonzepts gefördert wie die Personalkosten eines Klimaschutzmanagers. Dies würde für die Dauer der Förderung die Haushaltsjahre 2022 +2023 entlasten. Bei Ende des Förderzeitraums ist zu entscheiden, wie über das Haushaltsjahr 2023 hinaus, die Finanzierung eines unstrittig notwendigen Klimaschutzkonzepts und –manager erfolgen kann.

Auf Anfragen von Ratsmitglied R. Rocholl erläutert Bürgermeister Nicodemus, dass die Beschlussfassung eine befristete Einstellung eines Klimaschutzmanagers vorsieht. Beigeordneter Steinwartz ergänzt, dass die Förderung ausschließlich eine befristete Stelle vorsieht, Antragsvoraussetzung ist, dass es sich um eine zusätzlich geschaffene und auf den Förderzeitraum befristete Projektstelle handelt, die öffentlich auszuschreiben ist.

Ratsmitglied R. Rocholl bittet darum, solche Informationen zukünftig vorher weiterzugeben, damit die Beratungen in den Fraktionen zu erleichtern. Ratsmitglied Keller-Bartel fasst zusammen, dass fraktionsübergreifend Einigkeit über die Notwendigkeit von Klimaschutzkonzept und –manager/in besteht und mit der neuen Information über die Fördervoraussetzung sicherlich ein Beschluss gefasst werden kann. Über die Fortgestaltung nach dem Förderzeitraum ist zu gegebener Zeit zu entscheiden. Ratsmitglied Hahn bestätigt Einigkeit darüber, dass die Stelle des Klimaschutzmanagers nach dem Förderzeitraum dauerhaft eingerichtet werden soll, soweit nicht förderschädlich könnte die Beschlussfassung hierum ergänzt werden.

Nach der von der SPD-Fraktion beantragten Sitzungsunterbrechung stimmt Ratsmitglied R. Rocholl für ihre Fraktion dem Beschlussvorschlag der Tischvorlage zu. Sie bittet ausdrücklich darum, zukünftig die Fördervoraussetzung in der Sachdarstellung der Vorlagen zu nennen.

Bürgermeister Nicodemus stellt den Beschluss wie folgt zur Abstimmung. Eine Erweiterung über die gewünschte dauerhafte Einstellung erfolgt nicht, um die Förderfähigkeit nicht zu gefährden.

**Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Stellung eines Fördermittelantrags bis zum 31.12.2021 für die Förderung der Stelle einer/s Klimaschutzmanagerin/s zur Erstellung eines städtischen integrierten Klimaschutzkonzepts und anschließender Besetzung dieser Stelle. Die Umsetzung eines beschlossenen Klimaschutzkonzepts soll durch die/den Klimaschutzmanager/In begleitet werden. Die Stelle wird zunächst auf zwei Jahre zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes befristet.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 8. Bürgeranregung nach § 24 GO NRW  
hier: Erweiterung der Schülerbeförderung auf den Ganzttag an Overather  
Grundschulen**

**XVII/427**

Ratsmitglied Willms berichtet, dass regelmäßig um 15:00 Uhr ein Bus vor dem Schulgebäude steht. Er bittet zu prüfen, ob die Schulbusse, die um 15:00 Uhr Schulen anfahren auch von den jeweiligen OGS genutzt werden können. Er merkt an, der Kenntnisstand, dass die Kinder gleichmäßig um 15:00 und 16:00 Uhr an der OGS abgeholt werden, falsch sein könnte. Womöglich wird die überwiegende Zahl der Kinder um 15:00 Uhr abgeholt. Daher bittet er ebenfalls zu prüfen, wie die tatsächlichen Abholzeiten an der OGS sind. Über den Antrag zur Busverbindung 15:00 Uhr sollte dann erneut beschlossen werden.

Amtsleiter Rijntjes bestätigt, dass um 15:00 Uhr in Marialinden ein Bus steht, der nicht für alle Schülerinnen und Schüler ausreicht. Dieser Bus dient der Rückfahrt vom Schulzentrum nach dortigem Unterrichtsschluss nach Hause. Alle Schulbuslinien, die zu den beiden Uhrzeiten vom Schulzentrum in die Ortschaften fahren wurden untersucht. Daraus hat sich der in der Vorlage dargestellte Bedarf von zusätzlichen Bussen ergeben, um alle Kinder zu befördern. Dadurch ergibt sich auch der errechnete höhere finanzielle Aufwand. Amtsleiter Rijntjes bestätigt, dass derzeit die Kinder Corona bedingt vermehrt um 15:00 Uhr von den OGS abgeholt werden. Ziel der OGS ist es aber, das Bildungsangebot bis 16:00 Uhr aufrecht zu erhalten und auf die Nutzung bis 16:00 Uhr hinzuwirken. Die Absprache mit den Trägern und den Leitungen der OGS ergab, dass dererseits das Verweilen bis 16:00 Uhr unterstützt wird, wie es auch in dem entsprechenden Erlass zu gebundenen und offenen Ganztagschulen festgehalten ist.

Ratsmitglied R. Rocholl bekräftigt für ihre Fraktion den Antrag auf kostenfreie Busfahrt sowohl um 15:00 Uhr als auch 16:00 Uhr.

Ratsmitglied Jilly weist auf die Aspekte des Klimaschutzes hin, wenn durch die Einrichtung eines Busverkehrs der Individualverkehr eingeschränkt wird. Aus schulpolitischer Sicht steht die Förderung des Bildungsangebots bis 16:00 Uhr im Vordergrund, dies ist mit der Einrichtung der Buslinie um 16:00 Uhr erfüllt.

Ratsmitglied Küsgen folgt mit seiner Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung und befürwortet darüber hinaus die erneute Beratung zur Einrichtung einer Buslinie um 15:00 Uhr und der Ausrichtung der OGS.

Ratsmitglieder Meiger verweist auf die Angaben der Vorlage, wonach die Anmeldungen

der OGS-Nutzung zu den jeweiligen Uhrzeiten gleichmäßig verteilt sind. Er hält es für falsch, das Buslinienangebot als Steuerungsmittel für die Nutzung der OGS bis 16:00 Uhr einzusetzen.

**Bürgermeister Nicodemus stellt zunächst den weitergehenden Antrag der SPD-Fraktion „Einsatz von kostenfreien Bussen um 15:00 Uhr und 16:00 Uhr“ zur Abstimmung.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	9
Nein	31
Enthaltungen	0

Als nächstes stellt Bürgermeister Nicodemus den Antrag entsprechend der Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Zum Schuljahr 2022/23 wird an allen Grundschulen und für freifahrtberechtigte Kinder an Unterrichtstagen eine Rückfahrt gegen 16:00 Uhr angeboten.**

**Mit gesondertem Beschluss, der in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt wird, wird die Elternbeitragssatzung für den Besuch einer Offenen Ganztagsgrundschule im Tarif „länger als 15:00 Uhr“ um 5,00 € erhöht.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	0

**A 9. Antrag der SPD-Fraktion Baumaßnahmen SEGO 06.12.2021  
46/XVI**

Die Beratung zu dem Antrag erfolgt gemeinsam mit TOP 28.

**A 10. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis90/DieGrünen, FDP:  
Prüfauftrag "Digitaler-Dorfplatz"-App bliggit  
47/XVI**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es keine Wortmeldungen zu dem Antrag gibt und den stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit der Verwaltung der Stadt Wuppertal in Verbindung zu setzen und sich über deren Erfahrung mit der App „bliggit“ zu informieren und zu klären, inwiefern diese auch für Overath angepasst und eingesetzt werden könnte und dem Rat zeitnah darüber zu berichten. Ferner soll die Verwaltung den Rat über die eigene Strategie und den Stand der Umsetzung zum Onlinezugangsgesetz umfassend informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0



**A 11. Erlass der Satzung über die Heranziehung zu Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Overath für das Jahr 2022  
XVI/404**

**Der Stadtrat beschließt den Erlass der Satzung über die Heranziehung zu Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Overath für das Jahr 2022.  
Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage und Bestandteil beifügt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**A 12. Satzung der Stadt Overath für die Errichtung und Unterhaltung von städtischen Übergangsheimen  
hier: Gebührenanpassung 2022  
XVII/466**

**Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von städtischen Übergangsheimen sowie Gebührensatzung für die Benutzung städtischer Übergangsheime zum 01.01.2022.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**A 13. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Overath zum 01.01.2022  
XVI/463**

**Der Stadtrat beschließt die Friedhofssatzung der Stadt Overath in der Fassung der Beratungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.12.2021.**

**Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**A 14. Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Friedhöfe der Stadt Overath zum 01.01.2022  
XVI/464**

**Der Stadtrat beschließt die Friedhofssatzung der Stadt Overath in der Fassung der Beratungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.12.2021.**

**Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 15. Haushaltsreden**

Die Haushaltsreden sind, sofern sie zur Verfügung gestellt wurden, dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**A 16. Erlass der Haushaltssatzung 2022 nebst Anlagen, dem Stellenplan 2022 und dem Beteiligungsbericht 2020 XVI/389**

Ratsmitglied R. Rocholl begründet die Ablehnung des Haushaltes ihrer Fraktion u. a. mit der mangelnden Prioritätensetzung bei Investitionen, in etwa beim InHK oder den Bau- und Sanierungsprojekten. Sie vermisst Lösungsansätze zur Vermeidung weiterer oder Verringerung bestehender Schulden.

Ratsmitglied Hahn erläutert die Zustimmung seiner Fraktion zum Haushalt. Ohne Verabschiedung des Haushaltes werden dringend benötigte Investitionen u.a. in die Bildungslandschaft nicht erreicht und Fortschritt verhindert.

Ratsmitglied Küsgen stimmt mit seiner Fraktion dem Haushalt in der vorliegenden Form zu, um die Aufgabenerledigung, die teils unaufschiebbar ist, sicherzustellen.

Ratsmitglied Keller-Bartel spricht sich für ihre Fraktion ebenfalls für die Zustimmung des Haushaltes in der vorgelegten Fassung aus, denn auch sie sieht die geplanten Investitionen in Zukunft, Umwelt und Bildung für unerlässlich.

Ratsmitglied Redmann schließt sich der Argumentation an und befürwortet für seine Fraktion den vorgelegten Haushalt.

Ratsmitglied S. Rocholl macht deutlich, dass die SPD-Fraktion keinesfalls gegen die Investitionen in die Bildungslandschaft und Schulsanierungen sind. Ablehnungen gelten anderen Investitionen. Er verweist auf die dem Protokoll zugeführte Haushaltsrede, mit der die Argumentation nachvollzogen werden kann.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Bürgermeister Nicodemus stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Stadtrat beschließt den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2022 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2023 bis 2028 und der übrigen Anlagen, sowie den Stellenplan 2022 und den Beteiligungsbericht 2020.**

**Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage und Bestandteil beigefügt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 8

Enthaltungen: 0

**A 17. Hebesatzsatzung 2022  
XVI/467**

Ohne dass Wortmeldungen gewünscht sind, wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

**Der Stadtrat beschließt den Erlass einer Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2022 in der Fassung des beigefügten Entwurfs.**

**Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage und Bestandteil beigeheftet.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 18. Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Overath, Eigenbetrieb Versorgung  
XVI/442**

1. **Der Stadtrat beschließt die Anerkennung und Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Stadtwerke Overath, Eigenbetrieb Versorgung, in der vorgelegten Fassung gem. §§ 4 und 26 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW). Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 382.757,61 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

2. **Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Betriebsausschusses für das Wirtschaftsjahr 2020.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 19. Erlass einer neuen Beitrags- und Gebührensatzung zur  
Wasserversorgungssatzung  
XVI/436**

**Der Stadtrat beschließt die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung in der Fassung der Beratungen des Betriebsausschusses vom 07.12.2021.**

**Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigelegt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 20. Stellenplan 2022 der Stadtwerke Overath - EB Versorgung  
XVII/432**

**Der Stadtrat beschließt den Stellenplan 2022 der Stadtwerke Overath – Eigenbetrieb Versorgung.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**A 21. Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Overath - Eigenbetrieb Versorgung und Festsetzung der Gesamtkreditaufnahme im Wirtschaftsjahr 2022 XVI/435**

**Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Versorgung, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht, in der Fassung der Beratungen des Betriebsausschusses vom 07.12.2021**

**Der Kreditbedarf zur Deckung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 2.994.100,00 € festgesetzt.**

**Die Verbrauchsgebühr bleibt dabei mit 1,73 €/ m<sup>3</sup> im Vorjahr unverändert. Die Grundgebühr wird von 11,00 €/ monatlich auf 9,00 €/ monatlich verringert.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**A 22. Erlass einer neuen Entwässerungssatzung XVII/440**

**Der Stadtrat beschließt die Entwässerungssatzung der Stadt Overath in der Fassung der Beratungen des Betriebsausschusses vom 07.12.2021.**

**Die Gebührensatzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigelegt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**A 23. Erlass einer neuen Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung XVI/437**

**Der Stadtrat beschließt die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Overath in der Fassung der Beratung des Betriebsausschusses vom 07.12.2021.**

**Die Beitrags- und Gebührensatzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigelegt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**A 24. Erlass einer neuen Entsorgungssatzung  
XVI/439**

**Der Stadtrat beschließt die Entsorgungssatzung der Stadt Overath in der Fassung der Beratungen des Betriebsausschusses vom 07.12.2021.**

**Die Gebührensatzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 25. Erlass einer neuen Gebührensatzung zur Entsorgungssatzung  
XVI/438**

**Der Stadtrat beschließt die Gebührensatzung zur Entsorgungssatzung der Stadt Overath in der Fassung der Beratungen des Betriebsausschusses vom 07.12.2021**

**Die Gebührensatzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 26. Stellenplan 2022 der Stadtwerke Overath - EB Entsorgung  
XVI/433**

**Der Stadtrat beschließt den Stellenplan 2022 der Stadtwerke Overath – Entsorgung.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 27. Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Overath - Eigenbetrieb Entsorgung und**

**Festsetzung der Gesamtkreditaufnahme im Wirtschaftsjahr 2022  
XVII/434**

**Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Entsorgung, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht, in der Fassung der Beratungen des Betriebsausschusses vom 07.12.2021.**

**Der Kreditbedarf zur Deckung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 1.300.000,00 € festgesetzt.**

**Die Schmutzwassergebühr wird von 3,99 €/m<sup>3</sup> auf 4,06 €/m<sup>3</sup> erhöht.**

**Die Niederschlagswassergebühr wird von 1,21 €/m<sup>2</sup> auf 1,30 €/m<sup>2</sup> erhöht.**

**Die Grundgebühr bleibt mit 12,00 €/Monat unverändert.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 28. Bauliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Schulzentrums Cyriax  
hier: Ausschreibung der Projektsteuerung  
XVI/177 - 4**

Gemeinsam mit diesem Tagesordnungspunkt wird TOP 9 „Antrag der SPD-Fraktion Baumaßnahmen SEGO“ beraten.

Ratsmitglied Meiger führt zu dem Antrag wie folgt aus: Seine Fraktion befürwortet die Abwicklung der geplanten Schulbaumaßnahmen, die auch von seiner Fraktion als unabdingbar angesehen werden, von der SEGO. Die SEGO hat sowohl bei der Vergabe als auch bei Vertragsverhandlungen oder Termineinhaltungen ein größeren Handlungsspielraum als die städtische Verwaltung. Im städtischen Haushalt sind insgesamt 1,2 Mio. € für die Projektsteuerung in den nächsten neun Jahren geplant. Zweiter Punkt im Antrag ist die Einstellung eines Projektsteuerers bei der SEGO mbH statt die Beauftragung Dritter. Er sieht hierin auch Einsparpotential. Als nächstes soll die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt werden, ob eine weitere Kostenersparnis möglich ist, wenn die Ingenieurleistungen durch eigene, noch einzustellende Mitarbeiter, vorgenommen oder die Leistungen in Auftrag gegeben werden. Als viertes soll eine die Verwaltung beauftragt werden ein Einsparpotential durch ein „sale-and-lease-back“ – Modell zu prüfen. Als letzter Punkt des Antrages wird vorgeschlagen, die Leitung der SEGO mbH und Stadtwerke Energie GmbH in die Bereiche „Leitung der Stadtwerke“ und „kaufmännische Geschäftsführung der städtischen GmbHs“ aufzuteilen und die Stellen entsprechend zu besetzen. Mit den beantragten Maßnahmen kann unter deutlichen Einsparungen die zukünftige Projektabwicklung erfolgreich gestaltet werden.

Ratsmitglied Bartel sieht bei Umsetzung des Antrages eine erhebliche zeitliche Verzögerung bei der Ausführung der dringend notwendigen Schulsanierungsmaßnahmen. Eine Personalie „Projektsteuerer“ wie im Antrag beschrieben, hält er für nicht umsetzbar, weder in Bezug auf das Einsparpotential noch hinsichtlich qualitativer Ansprüche.

Für Ratsmitglied Meiger beinhaltet die Projektsteuerung nicht die Erstellung von erforderlichen Fachgutachten. Hierfür stehen auch gesonderte Haushaltsmittel zur Verfügung.

Kritsch sieht Ratsmitglied Hahn die Bezugnahme auf die Vorgehensweise der Stadt Bergisch Gladbach. Es besteht nach seiner Ansicht keine Vergleichbarkeit zwischen den Projekten und dem Modell Bergisch Gladbach und Overath. Eine Projektsteuerung für die anstehenden Maßnahmen kann nicht in einer Person gebündelt sein. Notwendig ist ein Team mit Besetzung aller notwendigen Fachrichtungen. Er bittet die Verwaltung um Stellungnahme, ob die Aussage zur Kostenersparnis tatsächlich belastbar ist. Ebenso wie Ratsmitglied Bartel sieht er eine erhebliche zeitliche Verzögerung im Beginn der geplanten Maßnahmen. Durchaus hält er es für vertretbar die Projektsteuerung im Rahmen der Ausschreibungen zu überdenken und die Prüfaufträge an die Verwaltung zu erteilen. Eine Verschiebung der vorgeschlagenen Beschlussfassung lehnt er ab.

Ratsmitglied Schwamborn trennt den Punkt der Projektsteuerung zu den weiteren Punkten des Antrages der SPD-Fraktion. Er erachtet es für notwendig, über die Beauftragung der Projektsteuerung heute zu entscheiden. Um über die weiteren Punkte des Antrages entscheiden zu können, erbittet er von der Verwaltung weitere Information.

Ratsmitglied R. Rocholl weist auf den wesentlichen Punkt des Antrages hin, dass die geplanten Projekte bei der SEGO mbH und nicht im städtischen Haushalt verortet werden sollen.

Bürgermeister Nicodemus erläutert zum Vergaberecht, dass bei Beantragung von Fördermitteln die Projektausschreibung jedenfalls nach VOB erfolgen muss. Zur im Antrag erwähnten Schulbau GmbH sieht er auch wegen der unterschiedlichen Größenordnung der erforderlichen Maßnahmen in Bergisch Gladbach und Overath keine Vergleichbarkeit. Um eine Kostenersparnis des sale-and-lease-back-Modells zu bewerten, muss eine umfassende Prüfung vorgenommen werden, in der auch die Aspekte Steuerrecht, konkrete Ausgestaltung des Modells und weiteres berücksichtigt werden muss.

Ratsmitglied S. Rocholl schlägt für die heutige Beratung und Beschlussfassung die Reduzierung des Antrages auf den Punkt der Projektsteuerung vor und bekräftigt die genannten Vorteile bei Einstellung eines Projektsteuerers.

Bürgermeister Nicodemus weist darauf hin, dass die SEGO mbH in der Vergangenheit ausschließlich Neubauprojekte steuerte, noch nie ein Sanierungsprojekt im laufenden Schulbetrieb der anstehenden Größenordnung. Auf eine Erfahrung der SEGO mbH kann daher nicht zurückgegriffen werden.

Ratsmitglied Keller-Bartel stellt heraus, dass die Steuerung eines solchen Projekts zuverlässiger von einer Gruppe von Personen mit unterschiedlichen Fachkenntnissen und Vertretungsmöglichkeiten vorgenommen werden kann, als von einer einzustellenden Einzelperson. Daher befürwortet sie den Beschlussvorschlag wie vorgesehen. Sie führt aus, dass eine Einstellung eines Projektsteuerers schon allein durch das Ausschreibungsverfahren einen nicht hinzunehmenden Verzug mit sich bringt.

Bürgermeister Nicodemus ergänzt, dass ein Stellenbesetzungsverfahren jedenfalls Zeit in Anspruch nimmt, die den Beginn der geplanten Maßnahmen gefährden und kritisiert, dass ein solch umfangreicher Antrag so kurz vor der Ratssitzung der Verwaltung vorgelegt wurde, dass eine Vorbereitung und Stellungnahme nicht möglich war.

Kontrovers wird über die Übertragbarkeit der Erfahrung der SEGO mbH mit durchaus größeren Bauprojekten auf die Sanierung und Erweiterung der Schule im laufenden Betrieb und die Dringlichkeit des Maßnahmenbeginns diskutiert.

Ratsmitglied Hahn schlägt vor, über den Punkt der Projektsteuerung heute einen Beschluss zu fassen und die anderen beantragten Punkte in den Fachgremien zu beraten.

Die Beschlussfassung schließt keine weitere Prüfung des Antrages auch hinsichtlich der Projektsteuerung für die Umsetzung aus.

Nach einer Sitzungsunterbrechung werden folgende Beschlüsse gefasst:

**Der Antrag der SPD-Fraktion wird zur weiteren Beratung mit allen Punkten in die entsprechenden Gremien und Fachausschüsse verwiesen.**

**Abstimmungsergebnis**

Ja	40
Nein	0
Enthaltungen	0

Anschließend wird der Beschluss entsprechend TOP 28 zur Abstimmung gestellt.

**Die Verwaltung wird vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses am 15.12.2021 beauftragt die Projektsteuerung für die „Weiterentwicklung des Lernstandortes Schulzentrum Cyriax“ auszuschreiben und die dafür notwendige Vergabe durchzuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**A 29. Schulentwicklungsplan der Stadt Overath für die Jahre 2021 bis 2027  
XVII/355**

Ratsmitglied Schloten bittet um Korrektur folgender Begrifflichkeiten

Im Abkürzungsverzeichnis findet sich die Abkürzung LB die durch die Abkürzung LE zu ersetzen ist. Es heißt nicht mehr lernbehindert, sondern Förderschwerpunkt Lernen.

Der Begriff „sonderpädagogischer Förderbedarf“ ist durch „sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf“ zu ersetzen.

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und sichert die Korrektur der Begrifflichkeiten zu. Damit stellt er den Beschluss mit den erwähnten zur Abstimmung.

**Der Stadtrat beschließt den Schulentwicklungsplan.**

**Der Schulentwicklungsplan wird vorab den benachbarten Schulträgern zur Kenntnisnahme und ggfls. Abstimmung zugestellt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**A 30. Einfache und Leichte Sprache**



## XVII/318 - 1

Da keine Wortmeldungen gewünscht sind, stellt Bürgermeister Nicodemus den Beschluss zur Abstimmung.

**Dem Antrag wird im Grundsatz zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, i. S. d. Ausführungen dieser Vorlage das weitere Verfahren in Gang zu setzen und dem Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur stets über den jeweiligen Sachstand zu berichten.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

### **A 31. InHK Overath - Entwicklung und aktueller Sachstand XVII/384**

Die Ausführungen der Verwaltung werden ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

### **A 32. Dienstanweisung gem §32 KomHVO XVI/374**

Der Rat der Stadt Overath nimmt die Dienstanweisung gem. §32 I Satz 3 KomHVO zur Kenntnis.

### **A 33. Straßenbeleuchtung - Aktueller Sachstandbericht und weitere Vorgehensweise XVII/419**

Der Beschluss wird entsprechend des Vorschlags ohne Wortmeldungen zur Abstimmung gestellt.

- 1) Die Verwaltung wird auf Grundlage des bereits bestehenden technisch wirtschaftlichen Konzeptes beauftragt, eine Konzepterweiterung zu veranlassen, aus dem sich ein Fahrplan zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung (Leuchtkörper) ergibt, die eine nachhaltige, insekten- und umweltfreundliche LED Beleuchtung gewährleistet.
- 2) In Ergänzung des bestehenden Beschlusses aus September 2020 wird beschlossen, entsprechende Fördersummen in 2022 auf Grundlage des dann bestehenden Konzeptes zu beantragen.
- 3) Die Stadt Overath nutzt nicht das Sonderkündigungsrecht des Straßenbeleuchtungs-konzessionsvertrags zum 31.12.2021. Vielmehr bleibt die Stadt Overath in einem ständigen Dialog mit dem Betriebsführer der Agger Energie und gestaltet vertragsergänzend eine neue Preisstaffel im Straßenbeleuchtungsvertrag zur TVP 1. Die neue Preisstaffel trägt dem Umstand Rechnung, dass alle Leuchten in einem Zuge erneuert bzw. angepasst werden.
- 4) Die Organisation der Straßenbeleuchtung wird mit dem 01.01.2022 unmittelbar über den kommunalen Haushalt abgebildet.

## **Die im Entwurf beigefügte Richtlinie für die Erweiterung und Ergänzung von Straßenbeleuchtungsanlagen wird beschlossen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 38  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

### **A 34. Anfragen, Mitteilungen**

Auf Anfragen von Ratsmitglied Schloten wird mitgeteilt, dass Straßen NRW für die Beleuchtung auf Radwegen an Kreisstraßen zuständig ist.

Ratsmitglied Meiger erkundigt sich nach dem Sachstand zum Strategiepapier der strategischen Entwicklungsplanung 2040. Beigeordneter Steinwartz berichtet, dass die Ergebnisse aus den Workshops zu einem Zwischenfazit zusammengestellt werden, teilweise auch mit Darstellung auf der Homepage der Stadt Overath, mit der Möglichkeit diese zu kommentieren. Aus allen Ergebnissen und Anregungen wird ein erstes Strategiepapier mit großen Meilensteinen entwickelt. In der Folge finden Anfang 2022 Experteninterviews statt, in welchem Format bleibt unter Berücksichtigung der pandemischen Lage noch zu entscheiden.

Ratsmitglied Bartel erkundigt sich nach der Baumfällung auf dem Friedhof Vilkerath. Er weist auf den Beschluss des Bau- und Planungsausschusses hin, dass vor Baumfällungen die Vorsitzende des Ausschusses für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus, Frau Keller-Bartel zu informieren ist. Die Antwort wird zur Niederschrift gegeben.

#### Antwort zur Niederschrift:

*(vorab auch per E-Mail an Herrn Bartel und die Fraktionsvorsitzenden)*

*Nach entsprechender Überprüfung wird durch Beigeordneten Steinwartz mitgeteilt, dass die Verwaltung von einem solchen Vorgang keine Kenntnis hat. Sofern sich dieser Baum jedoch tatsächlich auf dem Gelände des Friedhofes in Vilkerath befunden hat, so handelt es sich dabei nicht um eine städtische Angelegenheit; das Gelände des Friedhofs befindet sich im Eigentum der Kath. Kirchengemeinde Maria Hilf, und der Friedhof wird auch von dieser getragen und betrieben. Vor diesem Hintergrund war die Stadt bei einer möglichen Fällung nicht einzubinden.*

*Beigeordneter Steinwartz bittet um eine Mitteilung, sollte sich der Baum doch auf anderem Gelände befunden haben.*

Auf Anfragen von Ratsmitglied Jilly teilt Bürgermeister Nicodemus mit, dass Radfahren auf dem Gelände des Gut Eichthal verboten ist. Aufgrund massiver Beschwerden über Radfahrer wird eine Regelung hierzu auch im Hinblick auf den Agger-Sülz-Radweg zukünftig weiter beraten.

Amtsleiter Rijntjes berichtet auf Anfrage von Ratsmitglied Redmann, dass die Förderanträge zur Digitalisierung der Schulen fristgerecht gestellt sind.

Ratsmitglied U. Maaßen bittet um Erstellung einer Resteliste. Bürgermeister Nicodemus sichert zu, dass mit Einführung des neuen Ratsinformationssystems die technischen Voraussetzungen für die Beschlussverfolgung verbessert sind und diese dann vereinfacht umgesetzt wird.

Ratsmitglied Hahn regt an, dass die Verwaltung zukünftig vor Verkehrsbesprechung bei den Fraktionen Themenvorschläge anfragt, um diese auf die Tagesordnung setzen zu können.

Ratsmitglied Renneberg erinnert an das Angebot des Eigentümers, sein Grundstück zwischen Obersteeg und Brodhausen dem Aggerverband seine Fläche als Regenrückhalteraum zum Kauf angeboten hat und erkundigt sich nach einem möglichen Ergebnis zu diesem Angebot. Beigeordneter Steinwartz berichtet, dass Stadtverwaltung und Aggerverband über mögliche Gewässerentwicklungsmaßnahmen im Austausch stehen. Über das konkrete Grundstück wurde nicht gesprochen, sofern möglich bittet Beigeordneter Steinwartz über die Benennung des Flurstücks. Ratsmitglied Renneberg bittet darum die Verantwortlichen für die Uferbefestigung der Sülz in diesem Bereich zur Prüfung der Standfestigkeit der Stütz- / Betonwand am Sülzufer aufzufordern.

Frau Mirgeler teilt mit, dass zum Aufruf Sofortprogramm Innenstadt 20/21 ein Förderantrag zum Schwerpunkt Schaffung von Innenstadtqualitäten gestellt wurde. Ein Ratsbeschluss hierzu war nicht notwendig, daher erfolgt heute die Mitteilung hierüber. Es wurde die Anschaffung von 8 klimaresistenten Bäumen beantragt sowie generationengerechte Möblierung, beispielsweise Stadtliegen, Anlehnbänke oder Stühle. Bei Bescheiderteilung wird erneut berichtet. Die Förderung beträgt 90%, die Maßnahmensumme insgesamt 43.000,00 €.

Ratsmitglied Maisey erinnert an die Anfrage einer Bürgerin zur Ausstellung einer Spendenquittung über die zweckbestimmte Zuwendung zur Aufforstung. Die Antwort wird zur Niederschrift gegeben.

Antwort zur Niederschrift:

*Die Spendenüberführung von der Forstbetriebsgemeinschaft Overath auf die Konten der Stadtverwaltung Overath soll im Jan 2022 erfolgen.*

*Erst nach Eingang der Spenden können entsprechende Spendenquittungen ausgestellt werden.*

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Abschließend verabschiedet Bürgermeister Nicodemus Amtsleiter des Jugendamtes H. Rijntjes, der zum Jahreswechsel in den Ruhestand eintritt.

Die öffentliche Sitzung wird um 19:15 Uhr beendet.

---

(Bürgermeister Nicodemus)  
Vorsitzender

---

(Ch. Rudolph)  
Schriftführerin